

Bandinfos

Jellyfish Jazz Orchestra

Freitag, 13. Mai 2016: 17.00 Uhr

Das ‚Jellyfish Jazz Orchestra‘ ist eine junge Band mit Musikern zwischen 25 und 35 Jahren. Obwohl der berufliche Hintergrund der Mitglieder sehr vielfältig ist (u.a. Lehrer, Mediziner, Ingenieure, freiberufliche Musiker) teilen alle das gleiche Interesse und die gleiche Liebe: Big Band Musik. Bei der Auswahl der darzubietenden Konzertstücke liegt ein besonderes Augenmerk darauf, Originalkompositionen und Arrangements wichtiger Jazz-Orchester Tribut zu zollen und dem heutigen Publikum ein abwechslungsreiches Programm aus der mittlerweile über 80 Jahre währenden Geschichte des Bigband-Genres zu präsentieren. Dieses beinhaltet u.a. Werke bekannter Ensembles wie dem Duke Ellington Orchestra, der legendären Count Basie Big Band, dem Clayton Hamilton Orchestra, der Band des unvergleichlichen Quincy Jones oder des langjährigen Posaunisten der Stan Kenton Big Band, Bob Curnow. Dabei erstreckt sich die Bandbreite des Repertoires von Swing über Latin und Jazz Rock bis Pop. Auch zeitgenössische Werke der jüngsten Vergangenheit, zu nennen seien hier beispielsweise Stücke der Rolf von Nordenskjöld Big Band, finden hier ihren angemessenen Platz.



Eröffnungskonzert

8 to the bar

Freitag, 13. Mai 2016: 19.30 Uhr

Die fröhliche Live-Band ‚8 to the Bar‘ wurde 1985 in Hamburg gegründet und erfreut schon seit fast 25 Jahren ihr Publikum zu jeder Gelegenheit. Neben dem umfangreichen und abwechslungsreichen Repertoire der Gruppe, das aus bekannten Oldies, Swingstandards, Countrysongs, Rock’n’Roll und nicht zuletzt gutem Hamburger Boogie Woogie besteht, ist es die Fähigkeit, sich auf jedes Publikum und jede Gelegenheit mit Einfühlungsvermögen und Professionalität einzustellen. So können die gestandenen Musiker von ‚8 to the Bar‘ sowohl auf einem intimen Gartenfest als auch auf einer großen Festivalbühne ihr Publikum begeistern. Sie verstehen es, eine Feier oder einen offiziellen Anlass mit dezenter Hintergrundmusik zu veredeln oder auf einer fetzigen Party zum Tanz aufzuspielen:

Laut oder Leise – Schnell oder Langsam – Immer mit Stil und dem Swing...



Besetzung

Günther Brackmann, Piano/Gesang
Martin Wichmann, Kontrabass/Gesang
Claas Vogt, Gitarre/Gesang

Kerzel´s Ragtime Band

Samstag, 14. Mai 2016: 11.00 Uhr

Swing´n´Fun Bigband

Samstag, 14. Mai 2016: 13.45 Uhr



Spuerkeess – Bankers in Concert

(BigBand der Staatsbank und Staatssparkasse Luxemburg)

Samstag, 14. Mai 2016: 16.30 Uhr

und Pfingstsonntag, 15. Mai 2016: 20.00 Uhr

The idea is to create a musical framework based on the finest musicians from the local jazz-scene able to be a showcase of the Luxembourgish Jazz-scene and allowing international

jazz-stars to come to Luxembourg and find a professional Big-Band to accompany them. In Travemünde live in concert with the two top singers Peter Grün and Caroline Mhlanga.

The history: The band started back in 1993 when Ernie Hammes formed the "Tribute to Jazz Big Band" for the '93 edition of the "Printemps Musical" today, many musicians of the original line-up are still on board, backed-up now by young blood recruited among the uprising new jazz-musicians. The idea became reality. Today, the Luxembourg Jazz Orchestra can count on a strong line-up able to perform nearly every style of music you can ask of a modern big-band. From old-school swing to hard-bop, we cover the whole musical range of jazz-music and are always seeking new challenges by inviting internationally featured guest-artists from all around the world. In Travemünde



„Young Jazz“ : Die Jazzband der Oberschule zum Dom **Samstag, 14. Mai 2016: 19.00 Uhr**

Besetzung:

Marc Tietz (Git), Josias Murzin (Dr), Jakob Narazenus (Sax), Henrik Knorr (Dr) und Leon Lutz am Bass.



Biggs'b'sonic **Samstag, 14. Mai 2016: 20.30Uhr**

Big Jazz

Pfingstsonntag, 15. Mai 2016, 11.00 Uhr

„Big Jazz“ – Swing, Jump & Jive vom Feinsten

Endlich! Big Jazz führt zusammen, was längst zusammengehört: Mit Ralf Böcker und Thomas Niemand vereinen sich zwei der profiliertesten Jazzmusiker Hamburgs in einer Band. Kleine Combo – großer Sound, so das Motto. Auch die weitere Besetzung der sechsköpfigen Band besteht aus international erfahrenen Jazzmusikern.

Geht direkt ins Herz ...

Wer die Musik so liebt und lebt wie Ralf Böcker und Thomas Niemand, der sprüht auf der Bühne buchstäblich Funken. Und von da ist es nur noch ein kleiner Sprung ins Publikum. Still sitzen? No way! Heiße, mitreißende Rhythmen treiben den Puls und die Stimmung hoch. Swing, Jump & Jive im guten alten Stil – mit Herzblut gespielt von sechs ebenso leidenschaftlichen wie authentischen „Schwergewichten“ der Jazzszene!

... und in die Beine

Let's dance! Dieser Aufforderung kann sich kaum jemand entziehen, wenn „Big Jazz“ so richtig loslegen. Tanzbare Töne, saftige Sounds – das unnachahmliche „Big Jazz“- Flair ist eine echte Bereicherung für Festivals und Feiern, für grandiose Konzerte und charmante Clubs.



Besetzung:

Thomas Niemand, Trompete, Gesang

Ralf Böcker, Tenorsaxofon

Ansgar Adamski, Posaune

Jan Hendrik Ehlers, Klavier

Björn Puls, Schlagzeug

Axel Burkhardt, Bass

„Young Jazz“:

Combo „MAJOR7“ des Thomas-Mann-Gymnasiums Lübeck

Pfingstsonntag, 15. Mai 2016, 14.00 Uhr

Besetzung:

Ann Sophie Brenk (Voc, Altsax), Katharina Brenk (Gitarre), Leonard Brenk (Klavier), Louise Peyk (Bass), Bjarne Netzel (Dr)

„Young Jazz“ :
Jazzband der Musikschule der GEMEINNÜTZIGEN
Pfingstsonntag, 15. Mai 2016, 15.15 Uhr

Besetzung:

Leon Kottsieper (Trp/FH), Hanno Schroeder (Piano), Lukas Leitner (Git), Luca Raupers (Bass), Anton Hermes (Drums)

Jazz Art Club
Pfingstsonntag, 15. Mai 2016, 17.00 Uhr

„Jazz Art Club“ lässt Sternstunden des Jazz auferstehen

- wir sind 6 befreundete Jazzmusiker mit norddeutschen Wurzeln sowie nationaler und internationaler Bühnenerfahrung
- wir widmen unsere Konzerte dem Schaffen je eines bekannten Jazz-Stars oder einer Jazz-Band
- wir spielen zur Zeit unsere Programme: „Miles Davis and his music of the 50s and 60s“ – Hardbop und cooler Swing aus der Feder eines Altmeisters des Jazz und „Blakey Revisited“ – eine mitreißende und energiegeladene Hommage an Art Blakey & The Jazz Messengers



Besetzung:

Sven Klammer, Trompete
Ralf Schlunk, Altsaxophon
Nico Peters, Tenorsaxophon
Nils Tegen, Piano
Christian Deckert, Kontrabass
Ole Seimetz, Schlagzeug

Spuerkeess – Bankers in Concert (s. o.)
Pfingstsonntag, 15. Mai 2016, 20.00 Uhr

Riverside Jazz Connexion

Pfingstmontag, 16. Mai 2016: 11.30 Uhr



Johanneum Bigband

Pfingstmontag, 16. Mai 2016: 15.00 Uhr

Die ‚Johanneum Bigband‘ entstand im Jahre 1987 während einer Projektwoche. Seitdem hat sie sich in stets wechselnder Besetzung durch diverse Auftritte in und um Lübeck einen ausgezeichneten Ruf als ein stilistisch vielseitiges und versiertes Jugend-Jazz-Orchester erworben und ist zu einem wichtigen Bestandteil der vielfältigen Orchesterlandschaft des Johanneums, eines Gymnasiums mit Musikzweig, geworden. In der aktuellen Formation spielt die ‚Johanneum Bigband‘ seit August 2013 zusammen.

Die ‚Johanneum Bigband‘ besteht momentan aus 25 Schülerinnen und Schülern im Alter von 13 bis 19 Jahren, die sich jeweils wöchentlich zu einer zweistündigen Probe treffen. Zusätzlich findet einmal im Jahr eine viertägige Probenfahrt nach Noer bei Kiel statt. Darüber hinaus unternimmt die Big-Band regelmäßig Konzertreisen ins In- und Ausland, wie nach Budapest, Venedig, Göteborg und Kopenhagen. Die Bigband wirkte auch bei der Konzertreihe „Jazz im Schuppen“ in Lübeck und dem Lübecker Bigband Festival mit. Im Februar 2013 nahm sie an der NDR-Reihe ‚school’s out - it’s big band time‘ teil und gestaltete ein viel beachtetes Konzert gemeinsam mit der NDR-Bigband. Die ‚Johanneum Bigband‘ wird seit 1995 von Hartmut Jung geleitet, der auch Musiklehrer am Johanneum ist. Gemeinsam mit Fiete Felsch, der heute als 1. Altsaxophonist in der Bigband des NDR tätig ist, gehörte er im Jahre 1987 während seiner Referendarszeit am Johanneum zu den Gründungsmitgliedern der JBB. Das Repertoire reicht von Swingklassikern wie „Moten Swing“ über Latin- und Salsa-Arrangements wie „Dance of Denial“ bis hin zu Pop- und Funk-Nummern wie „I Wish“ und gefühlvollen Balladen wie „JaDa“.

